

Wer kann an dieser Weiterbildung teilnehmen?

Heil-/Sonderpädagog/inn/en mit Erfahrung im vorschulischen, schulischen, nachschulischen oder außerschulischen Bereich, Logopäd/inn/en, Sprachtherapeut/inn/en, Ergotherapeut/inn/en, Heilerziehungspfleger/innen, Motopäd/inn/en, Physiotherapeut/inn/en, Alten- und Krankenpfleger/innen, Arbeitserzieher/innen, Kinderärzt/innen, Frühpädagog/inn/en und vergleichbare Berufsgruppen. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem der oben genannten Berufe und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in diesem Feld.

Teilnehmerzahl pro Kurs: 20-25 Personen

Lehrgangszeitraum: ca. 2 Jahre, insgesamt 9 Wochenendseminare und 5 viertägige Seminare

Abschluss und Anerkennung: Der Lehrgang schließt mit einer Klausur und einer mündlichen Prüfung ab. An der mündlichen Prüfung nimmt ein/e Vertreter/ in der Universität zu Köln und der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg teil. Die Ausbildung ist als Kontaktstudium von der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg anerkannt und ist mit 36 europäischen Creditpoints (ECTS) zertifiziert.

Kosten: Die Kursgebühren betragen je nach Zahlungsart ca. 6.200 - 6.400 € für die gesamte Ausbildung. Hinzu kommen Fahrtkosten sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Ausbildungsorte: Tagungshäuser in Salzburg und St. Pölten

Förderung: Für diese Weiterbildung können efs-Förderungen beantragt werden. Informationen dazu bei der Diakonie-Akademie.

Fachliche Leitung

Prof. Dr. Jens Boenisch
Universität zu Köln

Interessent/inn/en und Bewerber/innen können sich direkt an die Geschäftsstelle LUK wenden.

Geschäftsstelle LUK
an der Universität zu Köln
Habsburgerring 1
50674 Köln
Deutschland



Kontakt

Telefon: +49 221 470 5645
Fax: +49 221 470 89950
E-Mail: luk-info@uni-koeln.de

Weitere Informationen

www.lehrgang-unterstützte-kommunikation.de

In Kooperation mit:

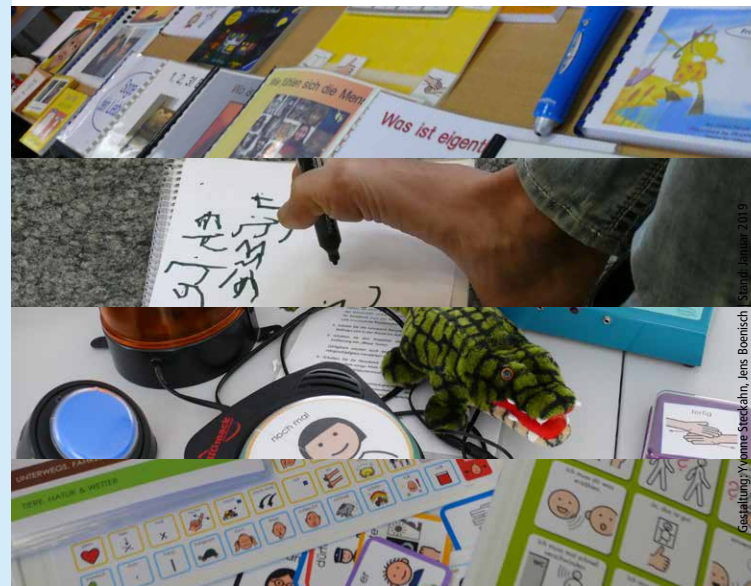
Evangelische Hochschule Ludwigsburg



Diakonie-Akademie Gallneukirchen



fbz gGmbH



20-JAHRE LUK

LUKö

LEHRGANG UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG
ZUR KOMMUNIKATIONSPÄDAGOGIN/
ZUM KOMMUNIKATIONSPÄDAGOGEN

36 ECTS

Unterstützte Kommunikation (UK)

ist ein junges schnell expandierendes Fachgebiet zur kommunikativen Förderung von Menschen ohne Lautsprache. Zielgruppen der Unterstützten Kommunikation sind nicht (verständlich) sprechende Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit motorischen Beeinträchtigungen, geistiger Behinderung, Autismus-Spektrum-Störung, verzögerter Sprachentwicklung und anderen entwicklungsbedingten Problemen sowie Menschen mit erworbenen Sprach- und Sprechproblemen. Bisher wird nur ein kleiner Teil der Betroffenen ausreichend mit UK-Hilfen versorgt.

“Der Literacy-Kurs war ein Schlüsselerlebnis für mich. Ich bin infiziert.“

“Ein großes Lob für die motivierten und praxisnahen Referenten!“

“Eine tolle Kursatmosphäre. Ich freue mich auf jeden neuen Kursteil.“

“Mein UK-Netzwerk habe ich hier gegründet und profitiere heute noch davon“

“Toll! Endlich konnte ich alle elektronischen Kommunikationshilfen gleichzeitig ausprobieren.“

“Scaffolding in der Sprachentwicklung, endlich eine Methode zum Anfassen.“

LUKö

Ziel der Ausbildung

Die Teilnehmer/innen kennen nach Abschluss der Ausbildung die Theorie und Praxis der verschiedenen Arbeitsfelder der Unterstützten Kommunikation umfassend. Sie erwerben Handlungskompetenzen in den verschiedenen UK-Arbeitsfeldern.

Die Absolvent/inn/en sollen Unterstützte Kommunikation kreativ und fachlich fundiert einsetzen, weiterentwickeln und anwenden:

- bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ohne Lautsprache im eigenen Arbeitsbereich
- innerhalb therapeutischer Zusammenhänge
- als Multiplikator/inn/en
- im Rahmen einer Beratungsstelle oder
- als Lehrende in der Weiterbildung.

Ausbildungsinhalte

- Grundlagen der Sprachentwicklung & Kommunikation
- Kern- und Randvokabular
- Gebärden
- Kommunikation über grafische Symbole
- Vorsymbolische und nicht symbolische Kommunikation
- Elektronische Kommunikationshilfen
- UK und Autismus-Spektrum
- UK und Literacy
- Kommunikation und Interaktion
- Inklusion im Gemeinwesen
- Diagnostik
- Gutachtenerstellung
- Hilfsmittelversorgung
- Beratungskompetenzen

Ausbildungsmethoden

Ausgangspunkt ist die Erfahrung der Teilnehmenden in ihrer alltäglichen bzw. beruflichen Praxis. Sie wird immer wieder aufgegriffen und reflektiert.

Gleichzeitig werden auch andere Arbeits- und Themenbereiche in den Blick genommen. Jedes Seminar wird von zwei Referent/inn/en gemeinsam gestaltet. Teilweise werden zu speziellen Themen weitere Fachleute hinzugezogen. Innerhalb der Seminare kommen verschiedene Arbeitsweisen zum Einsatz. Es findet ein Wechsel zwischen Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Vortrag, Lehrvideos, Demonstrationen und Diskussion statt.

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung sind ein UK-Kompendium und weitere Begleittexte zu den einzelnen Kursteilen. Auf der Basis dieser Texte werden Seminare, praktische Übungen und Gruppenarbeiten durchgeführt. Leistungsnachweise (Hausarbeiten, Klausuren, Gruppenarbeiten) dienen dazu, die fachliche Kompetenz zu vertiefen.

